

## **\*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Sirtaki
- **Zulassungsnummer:** 00A152-60
- **Artikelnummer:** 70069, 70146
- **Rezepturidentifikator (UFI):** wird nachgereicht

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Pflanzenschutzmittel, Herbizid für Agrarpflanzen, Nutzung nur durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Hersteller:**  
SIPCAM OXON S.P.A.  
Via Sempione, 195  
20016 PERO (MI)  
ITALY  
Tel: + 39 02 353781  
Fax: +39 02 3390275  
Email: infosds@sipcam.com
- **Lieferant und Auskunftsgeber, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

### **1.4 Notfallouskunft:**

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

**Gefahrenpiktogramme: GHS09, Umwelt**



GHS09

**Signalwort:** Achtung

#### **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

1,2-Benzisothiazol-3 (2H) – on

#### **Gefahrenhinweise:**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### **Sicherheitshinweise:**

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

#### **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Keine bekannt.

#### **Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln**

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

EUH208: Enthält 1,2-benzisothiazol-3 (2H) – on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringergeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekt Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT, vPvB:** Die Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

#### Produktidentifikator

- **Handelsname:** Sirtaki
- **Zulassungsnummer:** 00A152-60

### 3.2 Gemische

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachstehend aufgeführten Stoffen
- **Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Clomazone (Iso)	81777-89-1	617-258-0	613-340-00-5	32 %	Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332 ATE: LD50 oral: 768 mg/kg inhalativ: 4,85mg/l M = 1 (acute, chronic)
Calcium Ammonium Nitrate	15245-12-2		-		Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302
Lignosulfonic acid, sodium salt, sulfomethylated	68512-34-5	614-547-3	-	≥ 1,0%	Eye Irrit. 2, H319
1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on	2634-33-5		613-088-00-6	0,015 – 0,025 %	Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Sens. 1, H317 Spez. Konzentrationsgrenze: C ≥ 0,05 %

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen kann. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung Arzt bzw. Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.. Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

**Nach Einatmen:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Hautkontakt:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Augenkontakt:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Verschlucken:**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verzögert auftretenden Gesundheitsschäden sind nicht bekannt.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Es ist nicht erforderlich, bestimmte Mittel/Medizinprodukte zur sofortigen Behandlung am Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

### **Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], und Chlorwasserstoff [Salzsäure HCl]) entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher sowie Wassersprühstrahl

Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Material ist sehr giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

#### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Schutzausrüstung: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich sein. Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.

Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie bitte die Informationen in Abschnitt 8

#### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Feuerwehr:  
Schutzkleidung gemäß EN 469.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen.

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

#### **Für die Rückhaltung:**

Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder geeignetem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

#### **Zur Reinigung**

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen.

#### **Weitere Angaben:**

Freigesetzte Substanzen sofort beseitigen und in geeigneten Abfallbehältern sammeln.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** **Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt.  
Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.  
Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.  
Empfohlene Lagertemperatur: Zwischen 5 °C und 25 °C lagern.  
Lagerklasse (TRGS510): 12 – Nicht brennbare Flüssigkeit
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort mit dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Für das Produkt nicht verfügbar.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **DNEL-/PNEC-Werte:** Für das Produkt nicht verfügbar.  
Für Calcium Ammonium Nitrate: DNEL oral Kurzzeit: 10 mg/kg bw/day (Verbraucher)  
PNEC: 18mg/l (Kläranlage)

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**  
Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen. Geeignetes lokales Absaugsystem vorsehen. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden. Möglichkeit zum Augenwaschen vorsehen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- **Applikationsschutz:** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
- **Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung und kurzzeitiger oder geringerer Belastung, partikelfiltrierende Halbmaske (EN 149) oder eine Halbmaske (DIN 58 646-HM) tragen.
- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166]  
Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.
- **Körperschutz:** Tragen Sie geeignete Arbeitsschutzkleidung und Sicherheitsschuhe.  
Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** flüssig Kapselsuspension )
- **Farbe:** beige
- **Geruch:** charakteristisch
- **pH-Wert:** 8,11 (bei 22,4°C))

#### Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** Für die Formulierung nicht verfügbar. 281,7 (Clomazon)
- **Flammpunkt (Formulierung):**  $\geq 110^{\circ}\text{C}$ ;  $157^{\circ}\text{C}$  (Clomazon)
- **Entzündbarkeit:** Keine Daten verfügbar. Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Keine Informationen verfügbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Informationen verfügbar
- **Viskosität (20°C/40°C):** Nicht anwendbar]
- **Kinematische Viskosität (20°C/40°C):** Nicht anwendbar
- **Dichte bei 20°C:** 1,165 g/cm
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** dispergierbar

#### Weitere Angaben

- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log-Wert):** Log Kow = 2,54 (Clomazon)
- **Dampfdruck:** für die Formulierung keine Daten verfügbar.  
**Relative Dampfdichte:** Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren Angaben verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.

#### **10.2 Chemische Stabilität:**

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Nicht in der Nähe von Zündquellen und im direkten Sonnenlicht lagern (siehe auch Abschnitt 7). Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.



**10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], und Chlorwasserstoff [Salzsäure HCl]) entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute Toxizität:** Die toxikologischen Daten wurden mit einer ähnlichen Formulierung ermittelt.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** Oral LD50: : > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)  
Dermal LD50: > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)  
Inhalativ LC50/4h: > 3,93 mg a.i./L (Ratte) (OECD 403)

**Ätz / Reizwirkung auf die Haut:** nicht irritierend (Kaninchen OECD 404)

**Schwere Augenschädigung / reizung:** nicht irritierend (Kaninchen OECD 405).

**Reizung der Atemwege:** Keine Informationen verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege / nicht sensibilisierend, Lokaler Lymphknotentest (Maus OECD 429).**

**Keimzellmutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:** Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Angaben zu sonstigen Gefahren bekannt

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität:**

- **Akute**

- EC<sub>50</sub> (48 h) aquatische Invertebraten (Daphnia magna): > 100 mg/L (OECD 202)

- LC<sub>50</sub> (96 h) Fisch, (Onorhynchus mykiss): >500 mg/L (OECD 203)

- EyC<sub>50</sub> (72 h) Alge (Scenedesmus subcapitata): 467,59 mg/L (OECD 201)

- ErC<sub>50</sub> (72 h) Alge (Scenedesmus subcapitata): 1326,78 mg/L

- **Umwelt Toxizität:**

- Clomazone: EC<sub>50</sub> Oral: 2.510 mg/kg (Colinus virginianus)

- LD<sub>50</sub> Oral: >85,29 µg/bee (Biene)

- LD<sub>50</sub> Dermal: >100 µg/bee (Biene)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Produkt: keine relevanten Daten verfügbar

Biologische Abbaubarkeit Clomazone DT50:

89 Tage (Boden); mäßig bis schwierig

52,5 Tage (Wasser) , langsamer Abbau

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial: Produkt: keine relevanten Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden: keine Daten relevanten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **vPvB:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt..

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

### Ungereinigte Verpackungen

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN 3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Clomazon (ISO))

#### Seeschifftransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.O.S ((Clomazon (ISO), 1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on))

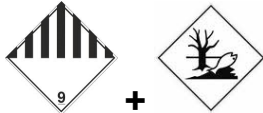
#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.O.S (Clomazon (ISO))

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Landtransporte (ADR / RID)

- **Klasse:** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Klassifizierungscode:** M6 (Clomazon)
- **Gefahrnummer (Kemlerzahl):** 90
- **Tunnelbeschränkung:** keine Beschränkungen bekannt
- **Sondervorschriften:** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** 5 L ·
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### Seeschifftransport (IMDG)

- **Klasse(n) :** 9
- **EmS-Nr. :** F-A / S-F
- **Sondervorschriften :** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** 5 L
- **Gefahrzettel :** 9

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- **Klasse(n) :** 9
- **Sondervorschriften :** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine bekannt
- **Gefahrzettel :** 9

### 14.4 Verpackungsgruppe

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

### 14.5 Umweltgefahren

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** Ja  
Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Clomazon  
**Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN:** Symbol (Fisch und Baum)  
**IATA):** Symbol (Fisch und Baum)



#### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

#### **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar.

#### **Transport/weitere Angaben**

**UN "Model Regulation":** UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.  
(Clomazon (ISO)) 9 III

## **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Europäische Rechtsvorschriften:**

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## \*Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

### Relevante Sätze

- H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein (1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on)
- H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (Clomazon, Calcium Ammonium Nitrate)
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on)
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen (1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on)
- H318 Verursacht schwere Augenschäden (Calcium Ammonium Nitrate)
- H319: Lignosulfonic acid, sodium salt, sulfomethylated
- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen (Clomazon)
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen (Clomazon, 1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on)
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (Produkt, Clomazon, 1,2-Benzisothiazol-3 (2H)-on)

**Datum der Vorgängerversion:** 04.09.2020

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective Concentration 50

IC50: Inhibitor Concentration 50

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)  
CLP: Classification, Labelling and Packaging  
CSR: Chemical Safety Report  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
NOEL: No Observed Effect Level  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimum Effect Level  
Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code  
STEL: Short term exposure limit  
TLV: Threshold limit value  
TWA: Time Weighted Average  
UE: European Union  
N.D.: No data available.  
N.A.: Not applicable